

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wie in den vergangenen Jahren blickt unser Institut auf ein ereignisreiches und überaus erfolgreiches Jahr zurück. Viel Spaß bei der Lektüre unseres Jahresberichts wünscht

Bernd Wieser



v.l.n.r. Univ.-Prof. Dr. Christoph Bezemek, B.A., LL.M., Univ. Prof. Dr. Karl Stöger, Mjur, Senatspräsident Univ.-Prof. Dr. Meinrad Handstanger, Univ.-Prof. Dr. Eva Schulev-Steindl, LL.M., Univ.-Prof. Dr. Joseph Marko, Univ.-Prof. Dr. Georg Eisenberger, Univ.-Prof. DDr. Bernd Wieser

Neue Fakultätsleitung

Mit 1. Oktober 2019 übernahm Prof. Christoph Bezemek die Leitung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Von den ProfessorInnen des Instituts wird der Dekan unterstützt durch Prof. Eva Schulev-Steindl als Vize- und Forschungsdekanin und Prof. Bernd Wieser als 2. Vizestudiendekan.

Alpbach Learning Mission

Im Rahmen des Europäischen Forums Alpbach 2019 leitete Eva Schulev-Steindl eine Learning Mission zum Thema „How can the Transition to a Low-Carbon-Society Work?“. Darin diskutierten Teilnehmer gemeinsam mit Naturwissenschaftlern, Ökonomen, Philosophen und Juristen mögliche Wege hin zu einer nachhaltigen und emissionsarmen Gesellschaft.

Armin Stolz neuer Grazer Altstadtanwalt

Armin Stolz wurde auf Vorschlag der Stadt Graz und nach Anhörung der Altstadt-Sachverständigenkommission (ASVK) von der Steiermärkischen Landesregierung als Grazer Altstadtanwalt für die Dauer von fünf Jahren bestellt. Die Baubehörde muss nach dem Grazer Altstadterhaltungsgesetz 2008 immer dann, wenn sie beabsichtigt vom Gutachten der ASVK abzuweichen, dem Altstadtanwalt Parteistellung und ein Stellungnahmerecht einräumen. Der Altstadtanwalt hat in ausgewählten Fällen auch das Recht, Beschwerde an das Landesverwaltungsgericht zu erheben.

Netzwirtschaften



Seit 20 Jahren wacht die Schienen-Control über den Wettbewerb auf Österreichs Schienen. Aus diesem Anlass fand in Wien ein internationales Symposium statt, bei dem Prof. Karl Stöger einen rechtlichen Vergleich der Netzwirtschaften (Schiene, Energie, Post, Telekom) präsentierte.

100 Jahre Republik

Im Rahmen einer Tagung des Kelsen-Instituts im November 2018 hielt Prof. Bezemek am Wiener Juridicum einen Vortrag über die verfassungsrechtliche Bedeutung des Staatsvertrags von Saint Germain. Kurz darauf sprach Prof. Bezemek bei einer Tagung des Instituts für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht (IOER) der WU zu „100 JAHRE REPUBLIK ÖSTERREICH 1918–2018“ zum Thema „Theorie und Methoden des Öffentlichen Rechts“.

ÖAT-Jubiläumstagung in Graz

Vom 26. bis 28.9.2019 fand die 10. Tagung der österreichischen Assistentinnen und Assistenten des Öffentlichen Rechts zum Thema „Gesellschaftliche Herausforderungen – Öffentlich-rechtliche Möglichkeiten“ in Graz statt. Organisiert wurde diese Tagung von



Myriam Becker, Miriam Hofer, Elisabeth Paar, Christa Pail, Lukas Reiter, Christoph Romirer, Sandra Saywald-Wedl und David Schneeberger. Neben den spannenden Fachvorträgen im Meerscheinschlössl standen auch eine Podiumsdiskussion moderiert von Klaus Poier, mit Christoph



Bezemek, Irmgard Griss und Georg Eisenberger, sowie eine Führung durch die Grazer Altstadt unter fachkundiger Leitung von Altstadtanwalt Armin Stolz am vielfältigen Programm. Die gut besuchte Tagung wurde mit einem Festvortrag von NR-Abg. Alfred J. Noll im Grazer Gemeinderatssitzungssaal eröffnet und fand ihren stimmungsvollen Abschluss im Schlossbergrestaurant.



Studie zum Vorarlberger Naturschutzrecht

Im Juli wurde eine von Eva Schulev-Steindl und Christoph Romirer verfasste Studie zur Interessenabwägung im Vorarlberger Naturschutzrecht veröffentlicht, in welcher eine Auswahl von 100 Bescheiden mit negativer naturschutzfachlicher Beurteilung untersucht wurde. Trotz erheblicher Eingriffe in Naturschutzinteressen wurde in rund 90% der Fälle die Genehmigung für die gegenständlichen Projekte erteilt. Die Studie enthält dementsprechend umfangreiche Vorschläge für Adaptionen auf Ebene der Gesetzgebung und Vollziehung, streicht gleichzeitig aber auch „Good practice“-Beispiele für gelungene Interessenabwägungen heraus.

Habilitation ao. Univ.-Prof. Dr. Klaus Poier

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Habilitationsverfahrens am 9. September 2019 wurde Klaus Poier mit 1. Oktober 2019 zum Außerordentlichen Universitätsprofessor am Institut ernannt. Er habilitierte sich in den Fächern Öffentliches Recht einschließlich Allgemeiner Staatslehre und Politikwissenschaft mit einer Arbeit zu Entwicklung, Praxis



und Perspektiven der direkten Demokratie in Österreich. Neben dieser Habilitation betreute Prof. Marko als Mentor und Vorsitzender auch die erfolgreich abgeschlossenen Habilitationsverfahren von Emma Lantschner sowie von Stephan Hinghofer-Szalkay. (Foto: Klaus Poier bei den Rechtsgesprächen des Europäischen Forum Alpbach 2019 mit Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein und Vizekanzler Clemens Jabloner)

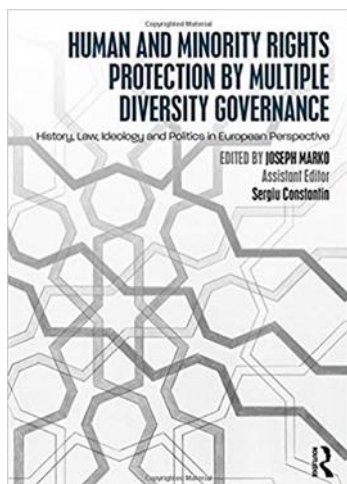


KEY FINDING

Der demokratische Rechtsstaat liberaler Prägung lebt von Voraussetzungen, die nur dann gewährleistet werden können, wenn die rechtlichen Ansprüche, die Individuum und Gemeinschaft an einander herantragen, regelmäßig neu bewertet werden. Um diese Bewertung angemessen vorzunehmen, braucht es eine Rückwendung zu den Grundlagen von Staatlichkeit. Der Jurist Christoph Bezemek analysiert die Funktionsbedingungen einer politischen Gemeinschaft und damit auch ihre Auswirkungen für das geltende Recht.

Veröffentlichung und Buchpräsentation „Human and Minority Rights by Multiple Diversity Governance“

Am 27. November 2019 wurde das im Routledge, Taylor & Francis Verlag herausgegebene Buch „Human and Minority Rights Protection by Multiple Diversity Governance. History, Law, Ideology and Politics in European Perspective“ von Prof. Joseph Marko (gemeinsam mit Sergiu Constantin) im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Vorträgen von Prof. Stefan Oeter (Universität Hamburg) und Prof. Narine Ghazaryan (Universität Nottingham) vorgestellt. Das Buch bietet einen umfassenden Überblick und eine kritische Analyse des Minderheitenschutzes im Rahmen des staatlichen



Verfassungsrechts und des Völkerrechts in Europa. Es richtet sich an Studierende, Wissenschaftler und Praktiker mit einem Interesse an europäischer Politik, Menschen- und Minderheitenrechten, Verfassungs- und Völkerrecht, sowie Governance und Nationalismus. Eröffnet wurde der „Round Table Diversity Governance“ von Rektor Martin Polaschek und Dekan Christoph Bezemek. Es folgte eine anregende Diskussion des Herausgebers und der Vortragenden mit dem bunt gemischten Publikum.

Buchneuerscheinung: Casebook Verwaltungsrecht



Das von Bernd Wieser herausgegebene und 2019 in 2. Auflage erschienene Casebook Verwaltungsrecht vereinigt 20 Grazer Klausurfälle mit Musterlösungen.

Das in dem Buch verfolgte didaktische Konzept dient der optimalen Vorbereitung auf schriftliche Klausuren im Verwaltungsrecht.

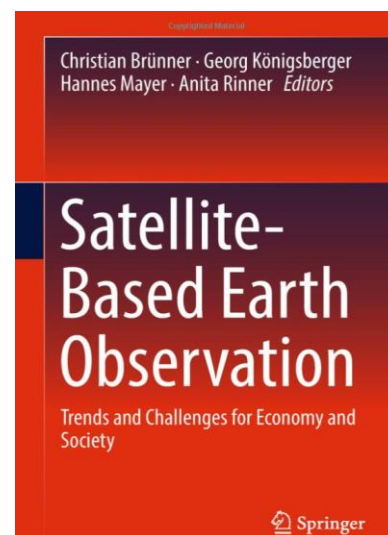
Tag der freien Berufe in Brüssel

Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss veranstaltete am 13. November 2019 den 5. Tag der freien Berufe zum Thema „Trust in liberal professions in the age of digitalisation and artificial intelligence“. Prof. Karl Stöger hielt bei dieser Veranstaltung die Keynote „Künstliche Intelligenz (KI), die freien Berufe und das Recht mit besonderem Blick auf den Ärzteberuf“ und sprach dabei zahlreiche Themen aus dem profilbildenden Bereich „Smart Regulation“ an.

Common Law – Civil Law: The Great Divide?

Im Rahmen des IVR World Congress 2019 veranstaltete Prof. Bezemek gemeinsam mit Frederick Schauer (University of Virginia School of Law), Nicoletta Bersier (Thémis) und Otto Pfersmann (École des Hautes Études en Sciences Sociales) im Juli 2019 einen Workshop zum Thema „Common Law – Civil Law: The Great Divide?“. Dazu hielt er einen Vortrag mit dem Titel „The Law works itself pure“.

Buchpräsentation „Satellite-Based Earth Observation. Trends and Challenges for Economy and Society“



Am 27. November 2019 erfolgte die Buchpräsentation von „Satellite-Based Earth Observation: Trends and Challenges for Economy and Society“, herausgegeben von Christian Brünner, Georg Königsberger, Hannes Mayer und Anita Rinner, dem Tagungsband zum Symposium Trends und Herausforderungen satellitengestützter Erdbeobachtung für Wirtschaft und Gesellschaft, das 2017 in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Steiermark abgehalten wurde. Die Buchpräsentation erfolgte nachdem die Herausgeber unter Federführung von Prof.

Christian Brünner im Oktober in Washington beim International Astronautical Congress 2019 für das vorgestellte Buch von der International Academy of Astronautics den Social Sciences Book Award 2019 erhalten hatten.

Aufsichtsrechte im Bereich der Universitäten

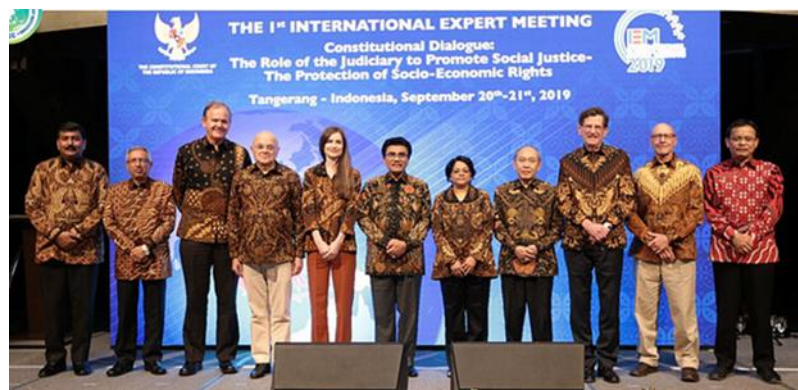
Im Rahmen der gleichnamigen Veranstaltung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung referierte Hedwig Unger am 10. Dezember 2019 in Wien zum Themenbereich „Universitätsinterne und universitätsexterne Träger der Rechtsaufsicht“.

Die „Verlängerung“ der Kinder- und Jugendhilfe

Im Rahmen der vom Institut für Föderalismus veranstalteten Tagung „Herausforderungen der Bezirksverwaltung“ am 25. Oktober 2019 in St. Pölten befasste sich Beatrice Sommerauer mit Rechtsfragen der „Verlängerung“ der Kinder- und Jugendhilfe.

1. Internationales Expertenmeeting am Indonesischen Verfassungsgerichtshof, 20. – 21. September 2019, Tangerang, Indonesien

Der Verfassungsgerichtshof der Republik Indonesien veranstaltete vom 20. – 21. September in Kooperation mit der Curtin University Australia und der Max Planck Foundation for International Peace and Rule of Law sein erstes internationales Expertenmeeting mit dem Titel „The Role of the Judiciary to Promote Social Justice – The Protection of Socio-Economic Rights“. Neben Richtern und Mitarbeitern des Indonesischen Verfassungsgerichtshofs sowie anderen internationalen Richtern wurde auch Prof. *Joseph Marko* als ehemaliger Richter am Verfassungsgerichtshof Bosnien-Herzegovina eingeladen, einen Vortrag zu halten.



KI bei der Doktorandentagung

Im September 2019 hielt *Elisabeth Paar* auf der Doktorandentagung „Schnittstellen im Wirtschaftsrecht“ einen Vortrag zu „Verfassungsrechtliche Problemstellungen durch den Einsatz künstlicher Intelligenz im Rahmen des Zivilprozesses“.

Goldenes Ehrenzeichen für Armin Stolz



Armin Stolz wurde das Goldene Ehrenzeichen der Ärztekammer für Steiermark für besondere Verdienste verliehen. Er hat bis jetzt als einziger Jurist diese hohe Auszeichnung erhalten. (Bild mit Präsident *Herwig Lindner*, Foto: *Schiffer*)

Power-Sharing in gespaltenen Gesellschaften. Erfahrungen aus Bosnien und Zypern

Im Rahmen der Veranstaltung „Markt, Staat, soziale Institutionen“ des Institutes für Soziologie der Universität Innsbruck hielt Prof. *Joseph Marko* am 12. November 2019 einen Vortrag zum Thema „Power-Sharing in gespaltenen Gesellschaften. Erfahrungen aus Bosnien und Zypern“.

Expertentagung „Charta der Regional- oder Minderheitensprachen des Europarates“

Als Mitglied der interministeriellen Arbeitsgruppe zur Doppelstaatsbürgerschaft für Südtiroler wurde Prof. *Marko* auch zur Expertentagung am 14. Oktober 2019 zum Thema „Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen des Europarates“ mit Vertretern des Europarates und der Bundesregierung zur Minderheitensprachenproblematik eingeladen.

Vor dem Gesetz



In einem Symposium im März 2019 widmeten sich auf Einladung von Prof. *Bezemek* 30 Vortragende aus verschiedenen Disziplinen der Rechtswissenschaft den theoretischen, dogmatischen und soziopolitischen Dimensionen von Kafkas Parabel „Vor dem Gesetz“. Die essayistischen Miniaturen sind im Band „Vor dem Gesetz“ im Manz Verlag erschienen. Das Buch wurde am 3. Dezember in der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien präsentiert.

Nach der Präsentation fand ein Podiumsgespräch statt.



v.l.n.r.: *Andreas Tanzer* (gestaltete den Buchumschlag), *Wilhelm Bergthaler* (Autor), *Christoph Bezemek* (Hg), *Tina Ehrke-Rabel* (Autorin), *Manfred Müller* (Autor und Präsident der Kafka Gesellschaft) und *Heinz Kornthner* (Verlagsleiter des Manz Verlags)

Habilitation Ass.-Prof. Dr. Christoph Hofstätter



Christoph Hofstätter wurde mit Bescheid des Rektorats die Lehrbefugnis für die Fächer „Österreichisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht sowie Rechtsvergleichung im Öffentlichen Recht“ verliehen. In Gegen-

wart seines akademischen Großvaters, Prof. *Richard Novak*, durfte er seine Habilitationsschrift „Die Kausalgerichtsbarkeit des Verfassungsgerichtshofes“ am 19. November 2019 vor der Habilitationskommission präsentieren. Mit dem erfolgreichen Habilitanden freuten sich u.a. Habilvater Prof. *Bernd Wieser* und Mentorin Prof. *Gabriele Schmölzer* (siehe Bild).

Ethiopian Civil Service University

Prof. *Karl Stöger* war Anfang Jänner 2019 zum zweiten Mal als Gastprofessor an der Ethiopian Civil Service University in Addis Abeba im Einsatz und hielt dort eine Lehrveranstaltung zum Thema Vergleichendes Verfassungsrecht ab.



KEY FINDING

Das Klimaschutzrecht lässt den Staaten viel Interpretationsspielraum. Folglich handeln viele Regierungen zögerlich bei der Umsetzung effektiver Klimaschutzmaßnahmen. Wenn besorgte BürgerInnen oder NGOs diese einklagen, sind sie häufig erfolgreich, weil Gerichte auf ihrer Seite stehen. Es braucht also engagierte Menschen und unabhängige Gerichte, die die Verantwortung des Staates im Umgang mit dem Klimawandel und seinen Folgen aktiv einfordern. Nur so wird das Recht zu einem wirksamen Instrument für den Klimaschutz.

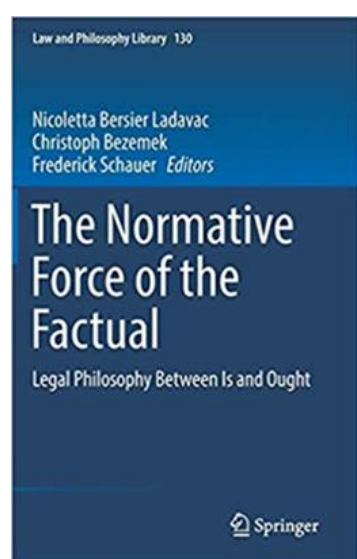
Board Meeting des Projektes „Participation and Representation of Minorities“, 18. – 21. Dezember 2019, Queen's University Belfast



Prof. Marko wurde zum Mitglied des wissenschaftlichen Advisory Boards des von Timofey Agarin geleiteten Forschungsprojektes zum Thema „Participation and Representation of Minorities“, bei dem vier Fallgruppen, nämlich die Katholiken in Nordirland, die deutschsprachige

Minderheit in Südtirol, die polnisch sprachige Bevölkerung in Litauen und die Grenzregion zwischen Deutschland und Dänemark am Beispiel der dänischen Minderheit in Schleswig-Holstein untersucht werden. Bei diesem ersten Treffen wurden die Forschungsstrategien und das Forschungsdesign kritisch analysiert und diskutiert.

The Normative Force of the Factual



In der „Law and Philosophy Library“ von Springer ist der von Nicoletta Bersier-Ladavac, Christoph Bezemek und Frederick Schauer herausgegebene Band erschienen, der die erste umfassende Diskussion von Jellineks Theorie der „normativen Kraft des Faktischen“ auf Englisch beinhaltet und einen grundlegenden Überblick über den Zusammenhang von Fakten und Normen aus verschiedenen Perspektiven bietet.

Prof. Schauer wurde zudem im Oktober 2019 ein Ehrendoktorat der WU Wien verliehen. Zu diesem Anlass würdigte Prof. Bezemek den Geehrten mit einer Laudatio.

Kooperationsabkommen Fakultät mit Renmin EU-China Environmental Law Summer School 2019

Von 11. – 23. Juli fand an der REWI-Fakultät erstmals die EU-China Environmental Law Summer School statt. Beinahe zwei Wochen lang wurde insgesamt 34 Studierenden aus Peking, Kunming und Graz ein weiterer Einblick in europäisches und chinesisches Umweltrecht geboten. Ein



Rahmenprogramm mit Ausflügen in der Steiermark und einer Exkursion nach Wien rundeten das Angebot ab. Für den Erfolg dieser chinesisch-österreichischen Universitätskooperation spricht die bereits fixierte Wiederholung der Summer School 2020 – nun allerdings vice versa an der Renmin Law School in Peking.

Forschungsauftrag zur Arzneimittelbeschaffung

Prof. Stöger führte als Forschungsauftrag den juristischen Teil einer Untersuchung zur Beschaffung von Arzneimitteln und dem rechtlich gebotenen medizinischen Behandlungsniveau im stationären Bereich durch. Die Arbeit wurde in der Zeitschrift „Recht der Medizin“ veröffentlicht.

Prof. Dr. Otto Luchterhandt an der Universität Graz



Am 22. Mai konnte mit Prof. Otto Luchterhandt (von 1991 bis 2008 Professor für Öffentliches Recht und Ostrecht an der Universität Hamburg) der Doyen des Ostrechts für einen wissenschaftlichen Vortrag (Thema: „Russlands Weg

in den Scheinföderalismus“) an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz gewonnen werden. Organisiert wurde diese Diskussionsveranstaltung vom Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft, dem Zentrum REEES, der Zweigstelle Graz der DGO (Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde) sowie der DRJV (Deutsch-Russische Juristenvereinigung).

9. Grazer Energierechtstag



Die Aula beherbergte am 16. Mai 2019 den bereits 9. Grazer Energierechtstag unter der Leitung von Prof. Stöger und Prof. Storr (nunmehr WU Wien) in Kooperation mit der Energie Steiermark. Die Veranstaltung war unter anderem einer ersten Aufarbeitung des Europäischen Legislativpakets „Saubere Energie für alle Europäer“ gewidmet.

Partizipation im Umweltrecht. Gegenwart und Zukunft



Der von Eva Schulev-Steindl und Gerhard Schnedl herausgegebene Tagungsband zum 3. Grazer Umweltrechtsforum erschien im Böhlau Verlag in der Reihe „Studien zu Politik und Verwaltung“. Darin werden der derzeitige Rechtsrahmen der Beteiligung von Bürgerinitiativen und NGOs in Umweltverfahren evaluiert und aktuelle Entwicklungen zur Umsetzung der Aarhus-Konvention aus nationaler und europäischer Perspektive diskutiert.

Prof. Wieser zu Gast an der Staatlichen Universität Moskau

Vom 17.-20. April 2019 nahm Prof. Wieser an der Internationalen wissenschaftlichen Konferenz „Informacionnoe prostranstvo znaniy, cifromoj mir i konstitucionnoe pravo (Der Informationswissensraum, die digitale Welt und das Verfassungsrecht)“ am Institut für Verfassungs- und Munizipalrecht der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Moskauer Staatlichen Universität (MGU) in Moskau teil. Er präsentierte den neuen, von ihm herausgegebenen deutsch-österreichischen Kommentar zur Verfassung der Russländischen Föderation. Dieses zweibändige Werk (1800 Seiten) ist die russische Übersetzung des im Jahre 2014 im Verlag Österreich in Wien erschienenen „Handbuchs der russischen Verfassung“.

Erneut Grazer Erfolg beim Moot Court Umweltrecht



Der 6. Moot Court Umweltrecht brachte eine Überraschung: Erstmals gab es in diesem Wettbewerb der Jus-Fakultäten (der heuer einem Skipistenprojekt im Salzburger Land gewidmet war) zwei ex-aequo-Sieger, nämlich das Team Behörde aus Innsbruck und das Grazer Team in der Rolle der Antragsteller.

Forschungsnetzwerk „Recht und Religion“

Prof. Joseph Marko wurde Mitglied des Forschungsnetzwerkes „Recht und Religion“ der Abteilung für Recht und Anthropologie am Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung in Halle an der Saale (Deutschland).

Energierrecht und Klimaschutz



Am 23. Mai 2019 fand mit den Studierenden des Seminars Europäisches und österreichisches Energierrecht unter der Leitung von Renate Pirstner-Ebner, gemeinsam mit Roland Wolfart von der Energie Steiermark eine Exkursion zum Wasserkraftwerk Puntigam statt. Dem Komplex „Energierrecht“ widmete Renate Pirstner-Ebner auch eine Gastvorlesung an der Montanuniversität Leoben für die beim facultas-Verlag ein einführender Studienbehelf in zweiter Auflage zur Thematik erstellt und eine Vortragsveranstaltung „Greening the Gas“ im Kontext der Neuregelung des EU-Energierrechtes organisiert wurde.

Wie viel Klasse braucht die Medizin?

KEY FINDING

Die steigende Lebenserwartung bringt für das Gesundheitswesen viele Herausforderungen mit sich. Was ist für die Allgemeinheit noch leistbar und wie werden Menschen im hohen Alter vom System Staat versorgt? Kann uns die Digitalisierung dabei helfen? Der Medizinrecht-Experte Karl Stöger sieht in Österreich eine starke Entwicklung in Richtung Mehr-Klassen-Medizin und forscht an Lösungen für eine gesunde medizinische Grundversorgung.

Einladung zur Buchpräsentation an der National University of Singapore, 23. September 2019

Einer Einladung der National University of Singapore folgend, stellte Prof. Marko sein 2019 erschienenes Lehrbuch „Human and Minority Rights by Multiple Diversity Governance. History, Law, Ideology and Politics in European Perspective“ mit dem Vortrag „Human and Minority Rights Protection: The Promise of Multiple Diversity Governance“ vor.

Österreichische Umweltrechtstage

Gerhard Schnedl hielt bei den 24. Österreichischen Umweltrechtstagen an der JKU Linz einen Vortrag zu den neuesten Entwicklungen der Judikatur zum Öffentlichen Umweltrecht.

Bernd Wieser und Christoph Hofstätter im Vorstand der ÖGSR

Schulrechtspreis Dr. Scharfe

Bernd Wieser und Christoph Hofstätter wurden in den erweiterten Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Schule und Recht (www.oegsr.at) gewählt. Prof. Wieser wird in der kommenden Periode als Referent für Gesetzesbegutachtungsverfahren tätig sein, Christoph Hofstätter erneut als Referent für Forschung und Publikationen. Matthias Scharfe, ehemals Mitglied des Arbeitsbereichs Wieser, wurde zudem am 25. Jänner 2019 für seine Dissertation der Österreichische Schulrechtspreis der ÖGSR verliehen.

Neuaufgabe Grundriss Verwaltungsverfahrensrecht (Kolonovits/Muzak/Stöger)



Das Standardwerk der österreichischen Rechtsliteratur erschien nunmehr bereits in 11. Auflage. Nachdem die 10. Auflage auf Grund der Neuerungen durch die Einführung einer zweistufigen Verwaltungsgerichtsbarkeit tiefgreifend umgestaltet werden musste, bildet die Neuaufgabe nunmehr die seitdem ergangenen Leitentscheidungen des VfGH und des VfSG sowie die ersten gesetzlichen Ergänzungen der neuen Rechtslage umfassend ab. Fortsetzung folgt....

Mexico City, Minneapolis, Peking

Im März hielt Prof. Bezemek an der Renmin University in Peking einen Gastvortrag und nahm im April 2019 an der Universidad Panamericana in Mexico City eine Gastprofessur wahr. Jürgen Pirker hatte von Jänner bis Mai eine Gastprofessur an der University of Minnesota inne und hielt Gastvorträge am dortigen College of Liberal Arts und der University of Denver.

Workshop „Non-Recognized Entities in International and EU Law“

Dieser Workshop entstand im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Fachbereich Rechts- und Politikwissenschaftliche Systemvergleichung (Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen) unter der Leitung von Prof. Marko, der Review of Central and East European Law (RCEEL) sowie der Buchserie Law in Eastern Europe (LEE). Herausragende RechtswissenschaftlerInnen diskutierten die verschiedenen strukturellen sowie rechtlichen Fragestellungen mit besonderem Hinblick auf die Rechtssysteme nicht anerkannter Staaten im postsowjetischen Raum. Die einzelnen Präsentationen dieses Workshops werden in einem Sammelband im Rahmen der Buchserie LEE im Laufe des Jahres 2020 veröffentlicht werden.

Kurs Legistik, Prof. Meinrad Handstanger



Eine ganz maßgebliche Voraussetzung für den funktionierenden Rechtsstaat ist die gelungene legistische Gestaltung von generellen Normtexten. Im Wintersemester 2018/2019 fand zum 2. Mal ein Kurs Legistik zur Einführung in legistische Grund-

kenntnisse statt. Dabei geht es einerseits um die inhaltliche Vermittlung legistischer Maximen und Prinzipien, andererseits um die Übung praktischer Rechtstechnik bei der Abfassung von Normtexten. Die Formulierung und systematische Gestaltung von einzelnen Bestimmungen und ganzen Gesetzesabschnitten soll (in Teamarbeit) gelernt und geübt werden, Ziel ist die Erstellung des Entwurfes für einen Normtext (etwa eine Regierungsvorlage) samt Erläuterungen.

Georg Eisenberger zum besten Anwalt Österreichs im Öffentlichen Wirtschaftsrecht gewählt



Das Wirtschaftsmagazin Trend veröffentlicht jährlich ein Anwaltsranking der besten Anwälte Österreichs. 100 der größten österreichischen Anwaltskanzleien werden von Trend

ersucht, in 22 Fachbereichen aus den 6.400 Rechtsanwältinnen des Landes die besten Anwälte Österreichs zu wählen. Dabei wurde Prof. Eisenberger zum besten Österreichischen Anwalt in der Kategorie Öffentliches Wirtschaftsrecht gewählt. Das Institut freut sich über diese Anerkennung der Arbeit von Prof. Eisenberger durch Österreichs Anwaltskanzleien.



KEY FINDING

Die russische Verfassung folgt – abgesehen von der dominanten Rolle des Präsidenten – westlich-demokratischen Grundsätzen. Sie ist zwar kein optimales, aber immerhin ein gutes Fundament auf dem Weg zur Demokratie, wird allerdings in der Machtpolitik zu wenig beachtet. Der Verfassungsgerichtshof ist mit von Putin handverlesenen RichterInnen besetzt, die politische Interessen stärker berücksichtigen als die Buchstaben des Grundgesetzes.

Human and Minority Rights Protection

Im Rahmen der Graz International Summer School Seggau zum Thema „Radical (Dis)Engagement: STATE – SOCIETY – RELIGION“ hielt Prof. Marko am 3. Juli 2019 einen Vortrag zum Thema „Human and Minority Rights Protection“ in Seggauberg.

CO2- und Umweltsteuern



Das am 29. Mai unter der Leitung von Eva Schulev-Steindl und Gerhard Schnedl veranstaltete Grazer Umweltrechtsforum 2019 zum Thema „CO2- und Umweltsteuern“ stand im Zeichen der aktuell dazu stattfindenden politischen Diskussion. Die Vorträge der internationalen und nationalen ExpertInnen beleuchteten neben ökonomischen und sozialen Aspekten insbesondere steuerrechtliche Fragen im rechtsvergleichenden Kontext. Der Tagungsband soll im Frühjahr 2020 erscheinen.

Rechtsphilosophie

Gemeinsam mit Michael Potacs und Alexander Somek organisierte Christoph Bezemek am Juridicum Wien die „Vienna Lectures on Legal Philosophy“ ua mit Vorträgen von Ino Augsberg (Universität Kiel), Jiří Přibáň (Universität Cardiff), Verónica Rodríguez-Blanco (Universität Surrey), Sylvie Delacroix (Universität Birmingham) oder Aditi Bagchi (Fordham University, School of Law, New York). Der zweite Band der gleichnamigen Reihe erscheint 2020 bei Hart.

„Die Welt im Umbruch“ – Vortrag beim 4. Rechtshistorischen Dialog „1989 – Fall des Eisernen Vorhanges“



Aus Anlass des Zusammenbruchs des Kommunismus vor 20 Jahren veranstaltete das Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen am 1. April 2019 den 4. Rechtshistorischen Dialog zum Thema „1989 – Fall des Eisernen Vorhanges“.

In diesem Rahmen hielt Prof. Marko einen Vortrag zum Thema „Die Welt im Umbruch“. (v.l.n.r. Joseph Marko, Claudia Gigler, Anita Ziegerhofer, Aiste Mickonyte, Benedikt Harzl, Kerem Öktem)

Eva Schulev-Steindl zu Gast bei Alexander Van der Bellen



Am 9. Dezember war Prof. Schulev-Steindl gemeinsam mit Gottfried Kirchengast und Karl Steininger auf Einladung des Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen zu Gast in der Hofburg um mit ihm über Klimaschutz und Klimaschutzrecht zu sprechen. (Foto: Carina Karlovits/HBF)

Wir gratulieren:

Julian Pekler zum hervorragenden 4. Platz im „Best of Rewi“ Ranking der besten AbsolventInnen, sowie David Schneeberger zu einem der 15 besten Studienabschlüsse im Studienjahr 2018

Markus Scharler (siehe Bild rechts) zum NHP Dissertations-Stipendium 2019 für besondere wissenschaftliche Leistungen aus dem Bereich des Umwelt- und Technik-rechts.

Elisabeth Paar und David Schneeberger zur Zuerkennung eines Julius-Raab-Stipendiums für ihre Dissertationen im Bereich Künstliche Intelligenz.

Prof. Stöger zur Verleihung eines Ehrenzeichens für wissenschaftliche Verdienste um das österreichische Notariat.

Dominik Geringer (Foto: Fischer) zum Theodor Körner Förderpreis 2019 für sein Dissertationsprojekt zum Thema „Mobilität und Klimaschutz: Maßnahmen für ein nachhaltiges Verkehrsrecht“.



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber: IORP, Karl-Franzen-Universität Graz, Universitätsstraße 15 C3/D3/K3, 8010 Graz

Verlags- und Herstellungsort: Graz

Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Christoph Bezemek, Univ.-Prof. Dr. Joseph Marko; Univ.-Prof. Dr. Eva Schulev-Steindl, Univ.-Prof. Dr. Karl Stöger, Univ.-Prof. Dr. Georg Eisenberger, Univ.-Prof. Dr. Bernd Wieser, Senatspräsident Univ.-Prof. Dr. Meinrad Handstanger

Satz & Layout: Claudia Namesnik

Offenlegung gemäß § 25 Abs. 4 MedG: Dieses Medium ist keiner politischen Richtung verpflichtet. Es soll Studierenden, Absolventinnen sowie an unserem Institut interessierten als Information dienen.